

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 9

Rubrik: An Adalbert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

An Adalbert

Mein Freund, die SBB, dem Volk gehörig, nein gehörend, drückt vor allen Dingen, wenn's um den schnöden Mammon geht, der Bremsklotz oder -schuh. Und wenn die Welt voll Staatsbeamter wär', es muß ihr doch gelingen, die Mittel, die ihr ständig fehlen, mit noch neuern Mitteln einzubringen. Man schafft den Zuschlag ab, dafür schlägt man die Preise auf und kräftig zu.

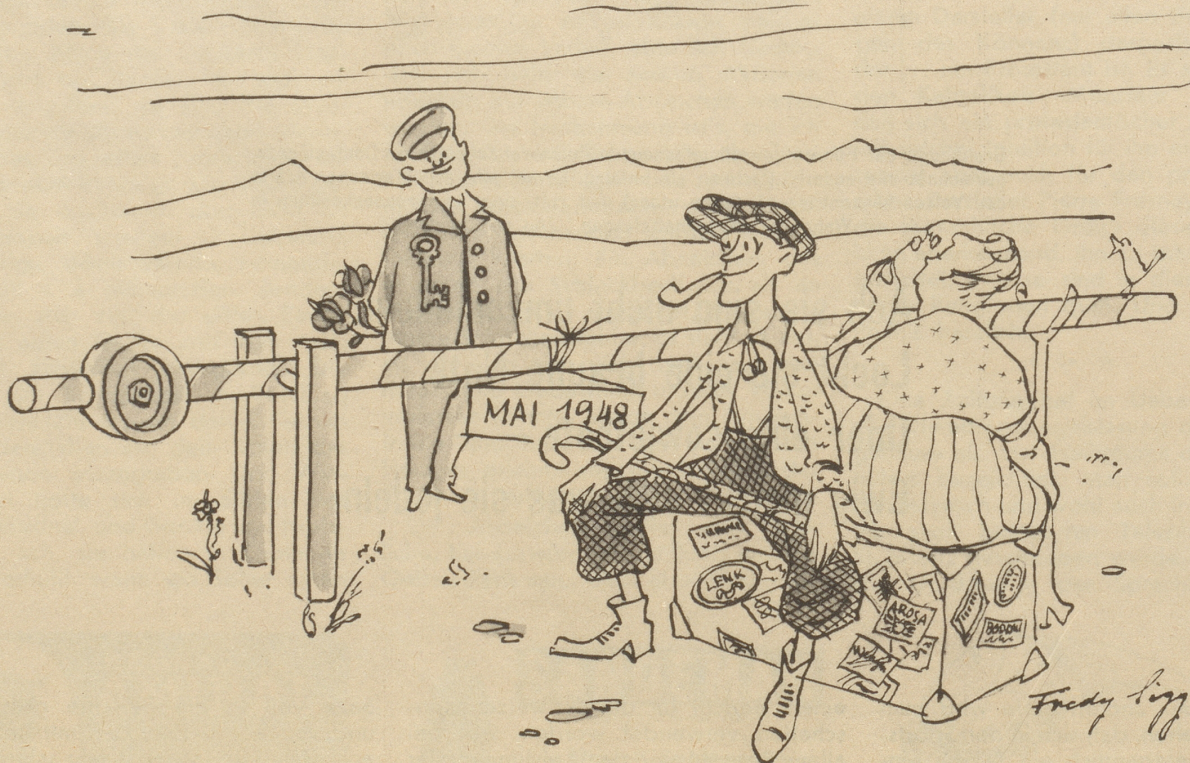
Die PTT macht auf der andern Seite jährlich einen fetten Reingewinn, und trotzdem wird auch hier die Taxerhöhung allen Ernsts erwogen. Daß diese Mehreinnahmen nicht der PTT zugute kommen sollen, ist ein Widersinn. Sie werden nämlich indirekterweise, wenn ich richtig unterrichtet bin, von unsrer Bundeskasse, welche gern an fremden Brüsten saugt, ganz einfach aufgesogen.

Du fragst mich, wie wir Schweizer eigentlich zu Rußland stünden. Ganz einfach, Adalbert: wir stehn dazu. Zu allem. Weil es Freien immer frei stand, zu sagen, was sie von der Politik im In- und Ausland denken, und so finden wir reichlich komisch alle Balkan-Beistandspakte, die aus guten Gründen so und nicht anders heißen, weil der Russ bei jedem Pakt dahinter und dabeistand.

Daß einer hoch in St. Moritz das schöne Flaggentuch der Winterspiele stahl, das teilte ich Dir letzte Woche ganz am Ende noch schnell mit. Der Diebstahl war den guten Organi- und schlechten Improvisatoren sehr fatal. Doch hoffe ich, der Dieb entschlief sich, das feine Tuch einmal nach Hollywood zu schicken, wo man ja seit je an guten Stoffen Mangel litt.

Wir Schweizer sind dafür bekannt, daß wir in mancher Hinsicht viel vertragen. Doch seit der Nidel wieder frei ist, kommt es, wie es eben kommen muß: Der Bundesrat gestattet uns, gleich literweise wieder Schaum zu schlagen, und schlagend sind denn auch die Folgen: männiglich verdirbt sich seinen Magen. Von dieser Sache abgesehen sind wir nach wie vor verträglich ... Herzlichst Dein

Eustachius



Die Devisensperre England-Schweiz wird auf den Monat Mai erleichtert.

Glii geits Türli wider uf!